



2016/28 Homestory

<https://jungle.world/artikel/2016/28/homestory>

Homestory

<none>

Irgendwie anachronistisch sei das Zeitunglesen doch heute geworden, befand neulich eine Autorin bei unserer wöchentlichen Blattkritik. Diese Papierschlacht, die gewöhnlich im Altpapier ende und der spöttisch betrachtete Platzverbrauch in den öffentlichen Verkehrsmitteln, wenn die Zeitung einmal aufgeschlagen ist – nein, das sei irgendwie gestrig.

Dabei ist es doch genau das, was wir tun – Zeitung machen. Sind wir also ein Überbleibsel vergangener Zeiten? Ein Fossil, das seine eigene Versteinerung miterlebt? Am Papier hängen wir tatsächlich. Das haptische Erlebnis, die Rodung lästiger Regenwälder und der energieeffiziente Konsum unserer Zeitung sprechen für unsere geschätzte Papierversion. Seit wir keine Leserbriefe mehr bekommen, müssten wir uns eigentlich auch gar nicht mehr mit dieser gruseligen Welt der Wutbürger, Besserwisser und Aufreger da draußen beschäftigen.

Doch auch wir machen all den anderen heißen Scheiß mit: Facebook, Twitter, Instagram, Blogs – haben wir alles! Auch wenn wir uns hin und wieder wundern, wie Debatten im Netz ablaufen, wie Shitstorms entstehen oder Stars in den Social-Media-Himmel aufsteigen, so nehmen wir doch auch Teil an der bunten neuen Netzwelt. Und die digital natives in unserer Redaktion treiben die Digitalisierung des Dschungels sogar noch weiter voran. Wer nicht mehr eine Woche lang auf die neusten Skandale und Nachrichten aus der individualisierten Filterblase warten möchte, der kann schon jetzt unsere Blogs online lesen. Fast täglich gibt es dort neue Einträge und Artikel. Das Medium ist zwar vielleicht die Botschaft, aber welchen Quellen wir vertrauen, hängt am Ende nicht vom Medium ab. Der Postwahrheitspopulismus kennt schließlich keine Fakten mehr, denn jeder postet und bloggt, twittert und teilt meinungsstarke Halbsätze, bis es rauscht. Und das Rauschen wird immer lauter. Wenn also Ihre eigene Weltanschauung in der Jungle World hin und wieder auf dem Prüfstand stehen sollte, hat das nichts mit ihrer Papierausgabe zu tun. Wir haben lediglich die Filterblase überlistet.